## Schachtelhalmpflege

Sowohl Ende Mai als auch im Oktober arbeiteten die Aktiven der NABU-Gruppe in den Schachtelhalmbeständen im Grumbachtal. Der Japanknöterich breitet sich weiter aus und wir versuchen, ihn mit regelmäßigen Störmaßnahmen von den Schachtelhalmen fernzuhalten; die großen Pflanzen haben wir unter Schonung der Schachtelhalme mit der Wurzel ausgegraben. Im Frühjahr werden wir versuchen, die Knöterichjungpflanzen im Umkreis weitgehend abzumähen.

## Vogelschutz

Unterstützung der Arbeit der NABU- Beringungsstation mit 3.000 € sowie der Wildvogelauffangstation mit 3.000 €. Zuschuss von 300 € zu Futterkauf für Futterstellen im Waldfriedhof Burbach. Nisthilfenreinigung in Saarbrücker Freibädern. Zur Verfügung stellen von kostenlosen Nisthilfen. Schreiben und Vorschläge zum Gebäudebrüterschutz an Heizkraftwerk Römerbrücke, Handwerkskammer, Objekt Neumarkt GmbH und Amt für Klima- und Umweltschutz Saarbrücken. Beratung von Handwerksbetrieben und Hausbesitzer*innen. Gebäudebrüternistkontrollen und Wanderfalkenbeobachtung.

## Insektenschutz

Aufgrund des dramatischen Rückgangs unserer Insekten ist deren Schutz ein Schwerpunkt unserer Arbeit: Anlage von Blühflächen auf stillgelegten Flächen des Burbacher Waldfriedhofs in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtgrün und Friedhöfe; Kauf von einheimischen Pflanzen und Saatgut für 1.950 €. Konzipierung einer bebilderten Informationstafel, die 2021 an je zwei Flächen des Waldfriedhofs aufgestellt wird. Hilfe bei der Blühflächenpflege des NABU-LV--Staatstheater-Projektes und Pflanzung von Frühblühern am Staden. Beratung von Bürger*innen, Zoologischem Garten Saarbrücken und Schulen zur Anlage von Blühflächen und zum Bau von Insektenhilfen

## Kurz und bündig

Zeitungs- und Rundfunkinterviews zu Ampibienwanderung und Hornissen und Wespen. Gute Resonanz auf unsere Internetseiten. - Treffen mit Bürgerinitiativen zu Bebaungsvorhaben und mit dem Amt für Stadtgrün und Friedhöfe zu Baumfällungen. Sitzung mit Mitgliedern des BUND Saarbrücken zu gemeinsamen Anliegen im Natur- und Umweltschutz. - Teilnahme an "Fridays-for-future". - Unsere Mitgliederpost ( 800 Briefe) hatten wir wegen unerfreulicher Portoumstellungen der Post im Februar 2020 selbst verteilt. Ein sehr aufwendiges Unterfangen. Nach vielen Gesprächen mit mehreren Poststellen ist nun die Lösung für einen relativ günstigen Versand gefunden. Über das Jahr beantworteten wir viele Fragen und berieten vor Ort zu Jungvögeln, Hornissen und Wespen, Mardern, Eichenprozessionsspinnern und Vielem mehr. Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat unsere Naturschutzarbeit mit 750 € unterstützt. - Über ein Testament zugunsten des NABU haben wir uns sehr gefreut. - Ebenso darüber, dass wir seit drei Jahren, nach langer Zeit wieder, bei Bußgeldauflagen berücksichtigt werden. - Der Förderkreis des Gymnasiums am Schloss spendete uns den Aufwand von 750 € für Wildbienenhilfen zurück.

## Spendenkonto des NABU Saarbrücken

Sparkasse Saarbrücken, BLZ 59050101, IBAN DE49 5905 0101 0067 0057 69, BIC SAKSDE55XXX

Der NABU Saarland ist eine staatlich anerkannte Naturschutzvereinigung im Sinne des § 63 Abs. 2 BNatSchG bzw. § 41 SNG sowie nach § 3 UmwRG.

Impressum © 2021, NABU Saarbrücken e. V., Langfuhrstraße 5, 66115 Saarbrücken, www.NABU-saarbruecken.de; Kontakt: info@NABU-saarbruecken.de , Tel.: 0681 792003, Dr. Ralf Kohl, 06897 88126, Wega Kling; Text: Dr. Ralf Kohl, Wega Kling; Fotos: Wega Kling; Fototitel: Elfenkrokusse, Mauerseglerrettung, Hummel auf Ehrenpreis, Exkursion zu Bergbaufolgeprojekten, Schachtelhalmpflege - Problem Japanknöterich, Amphibiennachwuchs-Rettung; gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

# NABU Saarbrücken

## Jahresbericht 2020

## Liebe NABU-Mitglieder

*Zu einer satzungsgemäßen Mitgliederversammlung können wir Euch dieses Jahr leider nicht einladen. Deshalb ist es uns umso wichtiger, Euch hier zu berichten, was 2020 doch noch alles möglich war. Auf einige Angebote aus unserem Programm mussten wir verzichten, die Exkursionen zu den Bergbaufolgeprojekten von LIK Nord mit Uli Heintz sowie in den Prozessschutzwald Quierschied mit Roland Wirtz entschädigten die Teilnehmer*innen mit Naturerleben und vielen spannenden Informationen. Über Termine, Arbeitseinsätze und neue Projekte informieren wir Euch immer aktuell auf unserer Internetseite. Wir hoffen, Ihr freut Euch so wie wir darauf, wieder gemeinsam mit Anderen aktiv zu werden und an Vorträgen und Exkursionen teilnehmen zu können. Wer gerne zu Arbeitseinsätzen und Events eingeladen werden möchte, kann uns für unseren Aktiven-Verteiler auf info@NABU-saarbruecken.de ihre/seine E-Mail-Adresse mitteilen. Allen, die geholfen und angepackt haben an den Amphibienwanderstrecken, in der Biotopanlage und -pflege, bei der Nisthilfenpflege und im Insektenschutz danken wir ganz herzlich.*

**Wir wünschen Euch für das Neue Jahr alles Gute, Gesundheit und viel Freude an der Natur.**

**Vorstand des NABU Saarbrücken, Januar 2021**
**Dr. Ralf Kohl, Vorsitzender**

## Sitzungen

Die Vorstandsmitglieder trafen sich zu fünf Anwesenheitssitzungen. Dazwischen und zum Ende des Jahres berieten und beschlossen wir per Telefon oder E-Mail. Unser langjähriges Vorstandsmitglied und Schriftführer, Hans-Joachim Wagner, trat bei der Mitgliederversammlung am 3. März 2020 aus Altersgründen zurück. Ihm und seiner Frau Irene danken wir herzlich für den unermüdlichen Einsatz. Zum Schriftführer wählten die Delegierten Christian Wolf, als weiteres Mitglied des Vorstandes Johannes Werle. Die sieben Mitglieder, die nun wieder einen satzungsgemäß vollständigen Vorstand bilden: Dr. Ralf Kohl, Wega Kling, Norbert Fugmann, Christian Wolf, Bernd Schneider, Gabriele Gandner, Johannes Werle. Unsere jährliche Besprechung mit dem Amt für Klima- und Umweltschutz Saarbrücken über Natur- und Umweltschutzthemen fand im Februar noch in einer Präsenzsitzung mit der neuen Dezernentin, Barbara Meyer-Gluche, und Frau Minnerath, Frau Weber und Herrn Bersin statt; die gemeinsame Rückschau auf das Amphibienjahr 2020 erfolgte im November per Videokonferenz.

## Stellungnahmen

Zu den folgenden Planungen, bzw. Bebauungsplänen, schickten wir unsere Anregungen und Kritikpunkte an den NABU Landesverband zur Berücksichtigung in den Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange: Areal der Stadtwerke in Saarbrücken; Erweiterung Heizkraftwerk Römerbrücke; Hochbunker am Burbacher Markt; Nördlicher Teil Franzenbrunnen; Nördlich Stuhlsatzenhaus (Helmholtzzentrum); Wohnbebauung Füllengarten; Neubau Altenwohnstift Langwiedstift an der Viktor-Tesch-Allee (SB-Burbach); Bahnstromleitung Saarbrücken-Kaiserslautern; Erweiterung der Firma Woll in SB-Gersweiler; Großherzog-Friedrich-Straße Saarbrücken; Rosenstraße Saarbrücken; Neugässchen Saarbrücken; Bleichstraße Saarbrücken; Rathausblock, Dudweiler; Erweiterung Handwerkskammer Saarbrücken.

## Amphibienschutz

Schon am 1. Februar stellten die Helferinnen und Helfer erste wandernde Molche fest. Die Hoffnung auf ein gutes Amphibienjahr wurde aber nicht erfüllt. Der Abwärtstrend von 2019 setzte sich dramatisch fort. Die Klimaerhitzung macht sich mit Austrocknung von Kleingewässern und mit Wetterextremen bemerkbar. Im Einzelfall half die Feuerwehr, wie in Bildstock, den kurz vor Entwicklungsabschluss stehenden Nachwuchs zu retten. Jungamphibienwanderung konnte nur gering und nur im Wald festgestellt werden. Die Amphibienbetreuer*innen arbeiteten bei Einhaltung der gebotenen Kontakteinschränkungen meist zu Zweit an den Amphibienzäunen und an der Straßensperrung und konnten so auch unter erschwerten Bedingungen den Amphibien den Weg zu ihren Laichgewässern sichern. Erstmals haben wir auch am Gewässer am Wildpark - Rehtälchen und Fuchstälchen - verstärkt kontrolliert, und es wurden zusätzlich Eimer an dem waldseitigen stationären Zaun entlang gesetzt. Coronabedingt konnte das Zentrum für Bildung und Beruf, ZBB, bei Saisonende Zaunabbau und -lagerung nicht durchführen, und so bauten die Amphibienzaunbetreuer*innen und Mitarbeiter*innen des Umweltamtes die Zäune am 20. und 21. April selbst ab. An Ungewöhnlichem mangelte es nicht. Und es verwunderte auch nicht, dass unser Zaun am Meerwiesertalweg anscheinend nachts zu einem großen Teil von einem außer Kontrolle geratenen Autofahrer zerstört wurde, somit ersetzt und in Eigeninitiative neu aufgebaut werden musste. An acht Amphibienwanderstrecken einschließlich der Straßensperrung sind nun in jedem Frühjahr Helferinnen und Helfer im Einsatz. Leider können wir unser Vorbereitungstreffen im Januar nicht durchführen. Wer zwischen Februar und Mitte April zu fester Zeit beim Amphibienschutz mithelfen möchte, rufe bitte an bei Ute Fugmann (0681 41324) oder Wega Kling (06897 88126). Wir würden uns über Verstärkung freuen. Einsatzplanungen und weitere Kommunikation erfolgen per E-Mail-Verteiler.